

Wilde Shamrock Touring Theatre verwirklicht den American Dream für Berufsschüler der BS 1 in Ingolstadt

Wie jedes Jahr konnte das *Wilde Shamrock Touring Theatre* aus Dublin über 180 begeisterte Schüler mit einer faszinierenden schauspielerischen Leistung beeindrucken. Dieses Jahr wurde während einer 70-minütigen Performance der *American Dream* Wirklichkeit in ZE 14. Drei talentierte irische Schauspieler verwandelten die Schulbühne zum Schauplatz amerikanischer Geschichte.

Die wichtigsten Epochen – von den ersten europäischen Siedlern bis hin zur heutigen USA als Weltmacht – wurden in humorvoller Art und Weise skizziert und charakterisiert. Mit einer gehörigen Portion Selbstironie wurden aber auch kritische Momente der US-Vergangenheit reflektiert. So müssen sich die Zuschauer beispielsweise die Fragen stellen, wieso *Native Americans* ihren Lebensraum einer „westlichen Zivilisation“ unterordnen mussten oder wieso ein System der Sklaverei in einer Welt, mit dem Anspruch von Gleichheit und Freiheit, etabliert werden konnte.

Der *American Dream*: brutale Ausbeutung oder Weg zum Glück? Zumindest wird er aus unterschiedlichen Perspektiven reflektiert. Die Beantwortung der Frage wird den Zuschauern schließlich freigestellt.

Die drei Protagonisten erweckten auf ihrer Reise in die US-Vergangenheit amerikanische Idole, wie beispielsweise Henry Ford, aber auch fiktive Charaktere zeitgenössischer Popkultur wie Molly Malone, zum Leben. Mit ihrem facettenreichen schauspielerischen Talent konnten die Darsteller in jeder ihrer Rollen beeindrucken.

Die Schüler der BS 1 dankten den Schauspielern mit großem Applaus und motivierten die Künstler zu einer Reihe von Zugaben. Neben einer Kostprobe aus Samuel Becketts „*Waiting for Godot*“, betonte das Trio seine irischen Wurzeln auch mit einer humorvollen Vorführung irischer Dialekte. In einer abschließenden Diskussionsrunde nutzten unsere Schüler die Möglichkeit mit den Darstellern direkt zu kommunizieren. Viele Fragen wurden beantwortet. Schließlich rundete eine Gruppenchoreographie zu einem irischen Volkslied die Aufführung ab.

GRAND – und das im positiven Sinne! Das war das Urteil vieler Schüler!

Astrid Schmal & Sandro Uhlig

